

# „Die Pläne werden umgesetzt“

Tauernklinikum-Standort Mittersill: Offizielle Information am 18. Juli

MITTERSILL (cn). Nicht „nur“ seitens der Pinzgauer Bevölkerung, sondern auch von politischer Seite - sogar in den Reihen der Partei von Spitalsreferent LH-Stv. Christian Stöckl (ÖVP) - wird teilweise nach wie vor befürchtet, dass die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beim Tauernklinikum-Standort Mittersill womöglich nicht umgesetzt werden und dass die von Stöckl zugesagten 25 Millionen Euro doch nicht investiert werden.

Das ist angesichts der jahrelangen Grundsatz-Diskussionen im Vorfeld durch den schon geplanten und dann doch nicht umgesetzten Rechtsträgerschafts-Wechsel des Tauernklinikums von der Stadtgemeinde Zell am See zum Land Salzburg und durch daraus resultierende Neu-Evaluierungen kein Wunder.

Wir von den Bezirksblättern haben jedenfalls einmal mehr



**Zur Erinnerung:** Das Architekten-Siegerprojekt mit Naturstein-, Holz- und Glaselementen.

Visualisierung: Architekten Domenig & Wallner ZT GmbH

nachgefragt und von Stöckls Pressesprecher bzw. Büroleiter Harald Haidenberger folgende Info erhalten: „Die Pläne werden, so wie im Oktober 2018 präsentiert, umgesetzt. Dass sich der Baubeginn - geplant war der heurige September - wegen eines Einspruchs im Vergabeverfahren um einige Monate verzögert, ha-

ben wir bereits kommuniziert. Obwohl es also eigentlich nicht wirklich Neuigkeiten gibt, steht am 18. Juli gemeinsam mit den Rechtsträger-Vertretern sowie mit dem ‚Bauherrn Tauernklinikum‘ wieder eine Pressekonferenz auf dem Programm, denn auch uns sind die Befürchtungen bekannt.“